

Eine saubere Sache

eine Komödie von Fabian Baecker

DENISE

Was war das denn für ein erster Tag? Die Polizei kommt, ich hab Angst um mein Leben, ich muss mir 'ne Leiche ansehen ...

ARNDT

(versonnen) Ach ja, die erste Leiche ist schon was ganz Besonderes, oder?

Die ehrliche Denise hat sich ihren Neuanfang an der Nordsee anders vorgestellt. Am ersten Tag als Reinigungskraft eines Bürokomplexes stolpert sie über eine frische Leiche. Der Mörder Arndt, selbst noch recht neu in seiner Position als Leiter eines Drogenkartells, zwingt sie zur Spurenbeseitigung. Begeistert von Denises Arbeit, bietet er ihr einen Job als seine persönliche Tatort-Reinigerin an. Nach kurzem Zögern nimmt Denise das Angebot an, und zunächst scheint alles erstaunlich unkompliziert. Denise gewöhnt sich schnell an ihren neuen Nebenjob und Arndt ist begeistert von ihrer Expertise. Die Entlohnung ist gut und ihr Traum von einer Weltreise im eigenen Wohnwagen rückt in greifbare Nähe.

Leider verliebt sich aber schon bald ihre Tochter Maxi in Arndt, die schräge Polizistin Ariane nimmt Denise in die Mangel und ihr nächster Einsatzort soll ausgerechnet die Wohnung ihrer besten Freundin sein. Kann Denise ihren Tod verhindern? Reichen die Beweise aus, die sie nebenbei gegen Arndt gesammelt hat, um selbst sauber aus der ganzen Sache zu kommen? Oder steckt sie längst zu tief in den krummen Geschäften?

Eine saubere Sache ist eine rasante Komödie über flexible Moralvorstellungen, mit viel Wortwitz und schlagfertigen Dialogen.

Besetzung: 5 D (wenn möglich 1 POC), 1 H; mind. 4 D, 1 H

Dekoration: 1

Dauer: 90 Minuten inkl. Pause

Frei zur UA

Fabian Baecker, 1989 als Sohn einer Sekretärin und eines Fleischers geboren, wuchs mit zwei Schwestern auf dem niedersächsischen Land in der Nähe von Braunschweig auf. Er zog für sein Schauspielstudium nach Berlin und lebt auch heute noch dort. Seit seinem Abschluss spielt er vor allem in Komödienhäusern, unter anderem in der Komödie Dresden, dem Neuen Theater Hannover, der Komödie am Bayerischen Hof oder den Brüder Grimm Festspielen in Hanau. Durch seinen Schauspielberuf inspiriert schreibt er vor allem Theaterstücke, darunter Titel wie *Löffeldieb*, *Araripepipra* und *Zum Schießen*.

Da es in der Theaterbranche mehr Schauspielerinnen als Schauspieler gibt, schreibt Fabian Baecker Stücke mit großer weiblicher Besetzung und vielschichtigen Frauenrollen. Zusätzlich möchte er eine Sichtbarkeit für die LGBTQ+ Community schaffen, ohne die sexuelle Orientierung der Figuren in den Mittelpunkt der Erzählung zu stellen.

Nach *Zum Schießen* ist *Eine saubere Sache* sein zweites Stück bei Schultz & Schirm.